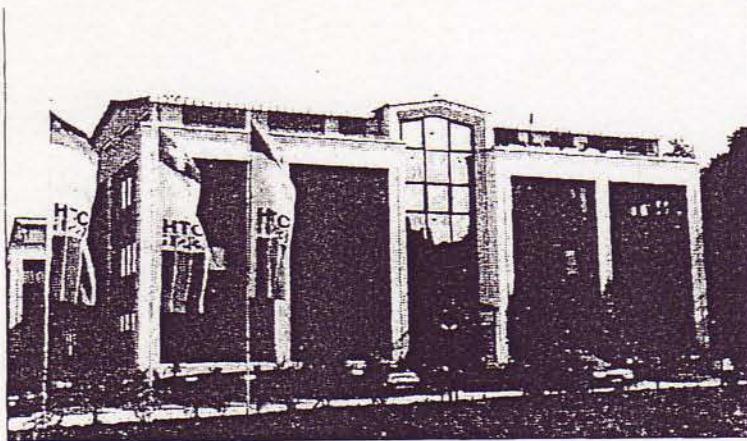


# Zukunftsträchtige Ideen

## High-Tech-Center Thurgau-Tägerwilen: Wo Jungunternehmen zu Hause sind



Das High-Tech-Center in Tägerwilen.

(Bild: pd)

**TÄGERWILEN (pd) Ausgebucht! Das High-Tech-Center Thurgau-Tägerwilen landete mit der visionären Idee des ersten Bürohotels der Schweiz einen – in diesem Ausmass kaum erwarteten – Volltreffer. Das HTC-Bürohotel ist voll ausgelastet. Aufgrund der anhaltend grossen Nachfrage hat man jetzt weitere fünf komplett eingerichtete Arbeitsplätze als Startrampe für Jungunternehmen geschaffen.**

Doch nicht nur das HTC-Bürohotel ist erfolgreich. Das HTC beherbergt heute 38 Firmen aus 5 Nationen mit gesamthaft über 150 Arbeitsplätzen. Ein grosses Synergie-Potential. Nicht zuletzt aus diesem Grund gibt es immer mehr Firmen – darunter so bekannte Unternehmen wie CompuServe – die sich hier niederlassen. Als wegweisend darf auch die neue Nutzung des dem HTC gegenüberliegenden Industriegebäudes – die ehemalige DOW-Zweigstelle – bezeichnet werden. Dort hat die unter der Federführung der ASBO AG neugegründete HTC Industrie AG das Management übernommen und bietet Forschung und Entwicklung neuen Raum.

### Visionäre Tatkraft

Bei der Umsetzung ihrer Vorhaben bewiesen die Initianten des High-Tech-Centers Thurgau-Tägerwilen – allen voran HTC-Gründer Jan Larsson – immer wieder visionäre Tatkraft. Allein die Idee, ein

High-Tech-Center privatwirtschaftlich zu organisieren, war ihrer Zeit voraus. Jetzt geht man erneut einen Schritt weiter.

Vor nicht allzu langer Zeit hat die neugegründete HTC Industrie AG in Tägerwilen die ehemaligen Gebäude und Teile der Belegschaft der DOW Chemical Europe übernommen. Federführend bei diesem Projekt war die im HTC ansässige ASBO AG. Arbeitsplätze konnten so erhalten und der brachliegende Industriebau einer neuen Nutzung zugeführt werden. In Zukunft dient dieser Industriekomplex sowohl als Forschungsstätte für die Kunststofftechnologie, bietet aber auch Raum für die Produktion von Null-Serien; das heisst wissenschaftliche Erkenntnisse können umgehend – unter anderem weil unter einem Dach – in Produktion gehen und Serienreife erlangen.

### Zweitgrösster Technologiepark der Schweiz

In Zukunft werden den gesamten Schweizer Kunststoffmarkt beeinflussende Impulse aus Tägerwilen kommen. Das renommierte deutsche Fraunhofer-Institut für chemische Technologie (ICT) hat bereits Einzug gehalten und darf als echter Eckpfeiler der dynamischen Weiterentwicklung gesehen werden. Markus Thalmann, Gemeindeammann von Tägerwilen, gibt sich ob der Entwicklung im und ums HTC gar für die ganze Region und den Kanton Thurgau zuversichtlich. «Aktuelle Zahlen belegen, dass sich das High-Tech-Center in Tägerwilen zum zweitgrössten Technologiepark der

Schweiz entwickelt hat. Sechs von achtzehn Firmen, deren Ansiedlung vom Wirtschaftsförderungsamt des Kantons Thurgau vermittelt wurde, wählten das HTC als Standort. Dies bestätigt, dass das High-Tech-Center für die ganze Region und vor allem für unseren Kanton eine enorme Bedeutung bekommen hat.»

### Klare Unterstützung und breite Zustimmung

Nicht nur die offiziellen Vertreter der Behörden zeigen sich angesichts der erfreulichen Entwicklung im High-Tech-Center sehr zuversichtlich. Auch die breite Öffentlichkeit steht hinter dem Projekt HTC. Sie hat der Einzonung einer weiteren Parzelle zugestimmt und dem HTC somit die Möglichkeit zur räumlichen Expansion eröffnet. Mittlerweile sind die Vorbereitungsarbeiten für das Baubewilligungs-Verfahren angelaufen und die HTC-Verantwortlichen haben allen Grund optimistische Zukunftsszenarien zu entwerfen. Schliesslich finden sie die Unterstützung der Behörden und stossen mit ihren Anliegen zudem auf eine breite Akzeptanz in der Bevölkerung.

### Der Zukunft verpflichtet

In immer stärkerem Masse profitieren die HTC-Mieter von Synergiepotentialen, die sich durch den Zuzug neuer Firmen erschliessen. Ein ganz besonderes Angebot können jetzt HTC und CompuServe – (die Provider-Dienste dieses Unternehmens werden in der Schweiz mittlerweile 58 000 Mal genutzt) offerieren: Sämtliche HTC-Mieter können in Zukunft aufs Internet surfen gehen, ohne dafür Telefongebühren zahlen zu müssen.

# HTC

1 2 3